



Dokumentation  
Österreichs Energie XML Schema

**ebUtilities – Invoice**

für den elektronischen Austausch von  
Abrechnungsdaten  
für die Versorgungsindustrie

Anhang C

**Regelungen für die Rechnungslegung  
zwischen Netzbetreiber und  
Energielieferant**

Copyright 2011 @ Österreichs Energie

[www.ebutilities.at](http://www.ebutilities.at)

# 1 Encoding

Bei der Erstellung der XML Daten ist das UTF-8 Encoding zu verwenden.

# 2 Rechnungslegung

Bei einer Umstellung auf elektronische Rechnungslegung müssen alle Rechnungen zur Netznutzung in elektronischer Form übermittelt werden. D.h., neben der Verbrauchsabrechnung müssen auch Teilbetrags- und Stornorechnungen elektronisch gesendet werden.

Bei Teilbetragsrechnungen darf beim Element `<PaymentPosition>` nur der Qualifier „TZBA“ übermittelt werden. Elemente `<ConsumptionItem>` und `<IndividualItem>` sowie andere `<PaymentPosition>` dürfen nicht befüllt sein.

Die `<MeteringPointInfo>` muss generell befüllt sein.

# 3 Submessungen

Die `<BillingQuantity>` der Energiemenge für die Gesamtmessungs-`<MeteringPosition>` wird positiv dargestellt. Die `<BillingQuantity>` für die Submessungen-`<MeteringPosition>` ist negativ darzustellen – beide überlagert (summiert) müssen mit der resultierenden `<BillingQuantity>` in den `<ConsumptionBillingPosition>` übereinstimmen.

Der Zählpunkt der Submessung darf in den `<MeteringPointInfo>` nicht angeführt sein.

Empfehlung: Um in den `<MeteringPosition>` die Submessung anhand der Gerätenummer erkennen zu können, sollte die `<DeviceNumber>` mit „SUB“ beginnen.

# 4 Darstellung zeitabhängiger Preise

Für alle zeitabhängigen Preise ist das Element `<TimeDefinition>` entsprechend zu übermitteln.

# 5 Produktkatalog / Produktnummern

## 5.1. Produktkatalog - Typ

Neben den Produktnummern lt. Anhang B ist die Übermittlung des `<ProductCodeType>` „VEO“ verpflichtend anzuwenden.

## 5.2. Produktnummern

Der VEO-Code (Österreichs Energie) für die Produktkennzeichnung ist als 4stelliger alphanumerischer Wert (Zeichenkette und keine Zahl!) definiert. „Führende“ Nullen sind daher immer darzustellen. Beispielsweise ist die Produktnummer „1“ nicht definiert und somit ungültig. Die Produktnummer „1“ ist nicht äquivalent zu „0001“ zu sehen.

## 5.3. Produktnummernzuordnung

Produktnummern von 0000 bis 3999 sind in den `<ConsumptionBillingPosition>` und Produktnummern von 4000 bis 4999 (alle Leistungen ungleich einer Verbrauchsabrechnung: Mahnspesen, Ein- bzw. Abschaltkosten, ...) sind in den `<IndividualBillingPosition>` abzubilden.

Für Doppeltarife muss die Produktnummern so gesendet werden, dass die Tarife aus der Produktnummer zu erkennen sind. An der 3. Stelle der Produktnummer muss für NT die Ziffer 7 und für HT die Ziffer 8 verwendet werden.

# 6 OBIS Kennziffer

Der `<MeterCodeType>` OBIS muss für alle `<MeteringPosition>` übermittelt werden.

Die OBIS Kennziffern werden in Anlehnung an die sonstigen Marktregeln Kapitel 6 „Zählwerte, Datenformate und standardisierte Lastprofile“ abgebildet. Im Segment AA (Messart) wird für Wirkarbeits-Zählerstände der Wert „8“ übermittelt.

# 7 Vorgabewerte

## 7.1. Typ der Kundeninformation

Für das Attribut `<CustomerInfoTyp>` gelten die Werte:

- Allgemein
- EIWOG\_Info\_Netzbetreiber
- EIWOG\_Ablesung
- EIWOG\_Info\_Energielieferant

Empfehlung für die Sparte Gas:

- GWG\_Info\_Netzbetreiber
- GWG\_Ablesung
- GWG\_Info\_Energielieferant

## 7.2. Typ des Kundenkontaktes

Für das Attribut `<ContactType>` gelten die Werte:

- Allgemein
- Kundenservice

- Beschwerdemanagement
- Störung